

# Sizilien : Insel der Gegensätze

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **58 (1983)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-105249>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sizilien ist eine Insel der Gegensätze, 25 000 km<sup>2</sup> gross, bevölkert von rund 5 Millionen Menschen, gesegnet mit herrlichem Klima und versehen mit einer Vergangenheit, die ihresgleichen sucht.

Sizilien – das ist ein blühender Garten, das sind auch Landstriche von beeindruckender Kargheit; fröhliche, laute und temperamentvolle Menschen leben hier und scheue, misstrauische. Es ist ein Land des Lichts, voll von Schönheiten und Hässlichkeiten, mit zahllosen Stätten uralter Kulturen, mit griechischer, römischer, arabischer und christlicher Vergangenheit, voller Frömmigkeit und Verbrechen.



In Sizilien trifft man sozusagen bei jedem Schritt auf eindruckliche und grossartige Zeugen griechischer, römischer, arabischer, normannischer und spanischer Vergangenheit.

Ein typisches Strassenbild in Sizilien. Besonders in den Dörfern spielt sich das Familienleben zum grossen Teil vor der Haustüre ab. Die Wohnung erstreckt sich bis auf die Strasse.



Insel der Gegensätze: Karge Landstriche und blühende Gärten. Die meisten Städtchen im Landesinnern Siziliens sind auf Hügelkuppen und Bergspitzen erbaut.

In den fruchtbaren Gegenden der Orangerhaine, Weinberge, Tomaten-, Erdbeer- und Melonenfelder stehen die einfachen Behausungen der Landarbeiter und Tagelöhner, die im unerbittlichen Sonnenlicht ihre schwere Arbeit verrichten und trotz der reichen Erträge der sizilianischen Erde nur ein kärgliches Auskommen haben.

In den Städten wundervolle Kirchen und die Palazzi der Landbesitzer, grossartige Architektur und blühende Umsätze, daneben Armut und Hoffnungslosigkeit, zum Beispiel in den Wohnhütten im Hafenviertel von Palermo, Zerfall und Schmutz. Das alles, die Gegensätze, die Licht- und Schattenseiten machen Sizilien zu einem faszinierenden Land.

Esel und Maultiere finden hier als Transportmittel ebenso wie modernste Lastwagen Verwendung. Tradition und Plastikzeitalter prallen vielfach aufeinander.



Sizilien ist zwar ein Teil Italiens, das weiss jeder, aber ebenso ist diese Insel etwas ganz Eigenständiges, und den Reaktionen der Festland-Italiener kann unschwer entnommen werden, dass auch für sie Sizilien ein anderes und fremdes Land ist. Und die Einheimischen fühlen sich in erster Linie eben als Sizilianer und nicht als Italiener. Auch der politische Status als Autonome Region deutet darauf hin.

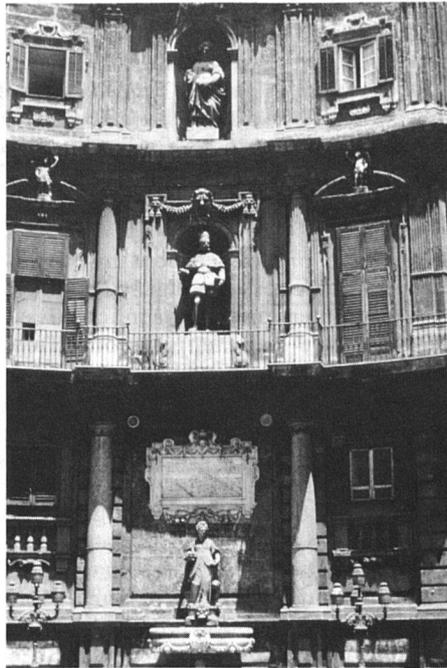
Die sizilianische Geschichte und Kultur beginnt lange vor der italienischen und noch viel länger vor der unseren. Es sind diese alten Kulturen, die noch heute die Lebensform und die Verhaltensweisen der modernen Sizilianer beeinflussen, ebenso wie ihre äussere Erscheinung.

Dudelsackpfeifer gehören zur sizilianischen Folklore. Die grosse Zeit dieser Musikanten sind die Wochen vor Weihnachten.

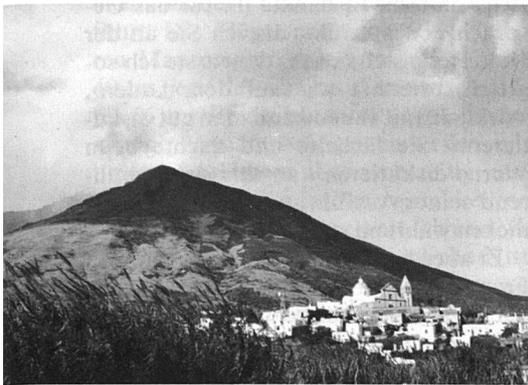




*Kleiner Fischerhafen unweit des Touristenparadieses Taormina.*



*In den grossen Städten finden sich herrliche Beispiele der Barockarchitektur. Hier ein Haus an der Piazza Quattro canti in Palermo.*



*Der Ätna auf Sizilien und der unweit davon auf einer Nachbarinsel tätige Vulkan Stromboli zeugen beide täglich davon, dass auch das Erdinnere in dieser Gegend noch lange nicht zur Ruhe kommt. Auf unserem Bild der Stromboli.*

Auf einer Insel, auf der Griechen, Römer, Normannen, Araber, Spanier und noch einige Völkerstämme jahrhundertlang gelebt und gewirkt haben, erscheint das logisch.

Und vielleicht ist es gerade das, was Sizilien so faszinierend erscheinen lässt – diese meist schlummernde, aber doch oft durchbrechende Fremdartigkeit, ja Exotik der Sizilianer und der sizilianischen Lebensweise. Und dies innerhalb der Grenzen eines modernen westlichen Staates.

*BA-*

*Markt in Palermo. Hier findet man sämtliche Produkte des täglichen Bedarfs und noch einiges mehr.*



## Messen und Ausstellungen

### Fachmesse Altbaumodernisierung

Die 14. Fachmesse für Umbau, Neubau und Altbaumodernisierung findet vom 8.–12. Sept. 1983 in den Ausstellungshallen Allmend in Luzern statt.

### 2. Schweizerische Senioren-Messe

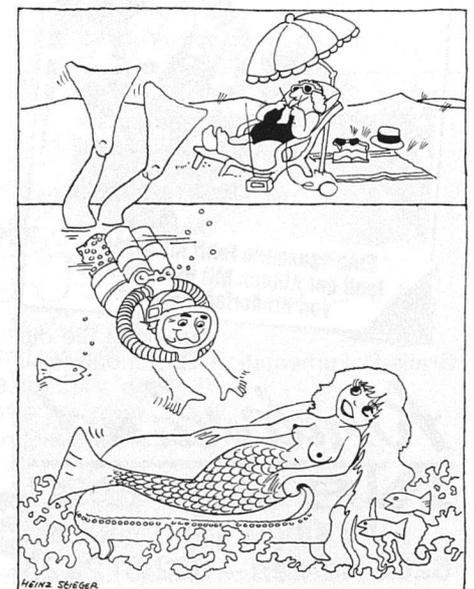
Die 2. Schweizerische Senioren-Messe, die vom 7.–12. Juni in Zürich durchgeführt wurde, zeigte durch den Besucherandrang (18 000 Besucher in 6 Tagen) mit aller Deutlichkeit, dass sie nicht nur einer guten Idee, sondern auch einem Bedürfnis entspringen ist.

Sie zeigte auch, wieviele Möglichkeiten die älteren Menschen haben, geistig, sportlich und künstlerisch-kunstgewerblich tätig zu bleiben – oder zu werden.

Die Veranstalter haben durch ein neues Element, die Sonderschau «Schöpferisches Alter», dem Bedürfnis vieler Betagter nach sinnvollem Tun und neuen Lebensinhalten Rechnung getragen. Und sie boten mit einem Rahmenprogramm von nicht weniger als 88 Veranstaltungen viele Gelegenheiten zur aktiven Betätigung, zur Anregung von Körper und Geist, zur Information über wichtige Alltagsfragen und Fragen der Gesundheit und der Ernährung.

11% der Männer und 16% der Frauen in der Schweiz sind über 65 Jahre alt – in unserem Land sind also rund eine Million Menschen AHV-Bezüger. Aber bereits die Jüngeren sollten sich Gedanken über das eigene Alter machen. Auch dafür eignet sich eine Senioren-Messe ausgezeichnet und in bestem Sinne. Die nächste Senioren-Messe findet 1985 statt.

*BA-*



HEINZ STEGER

*Sizilianische Schwertfischer behaupten sich immer noch neben neuzeitlichen Erdö Raffinerien.*

